

Internetsucht – das Heroin aus der Steckdose?





Lesesucht

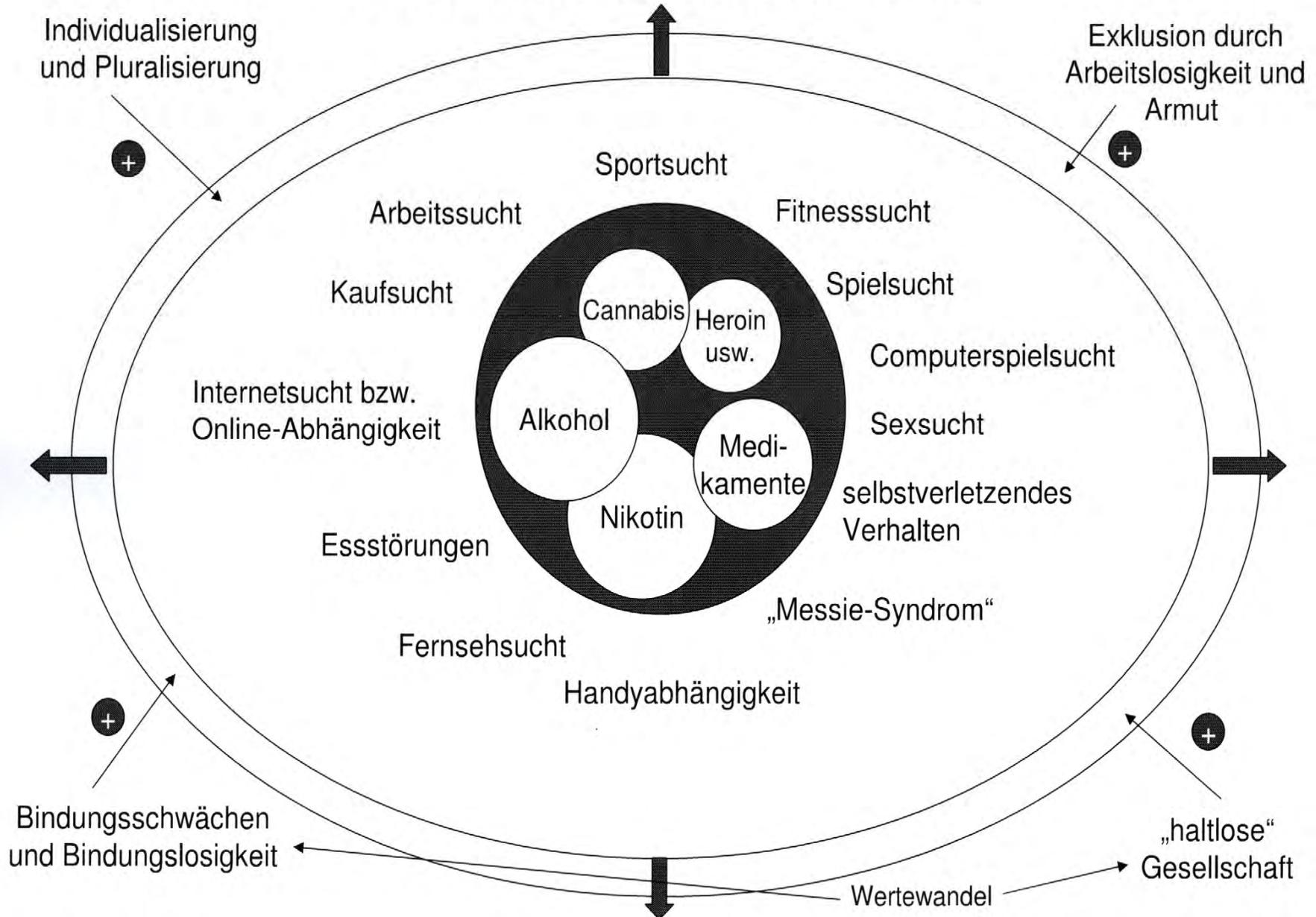




Don Quichote



Wir leben in einer Gesellschaft der Süchte



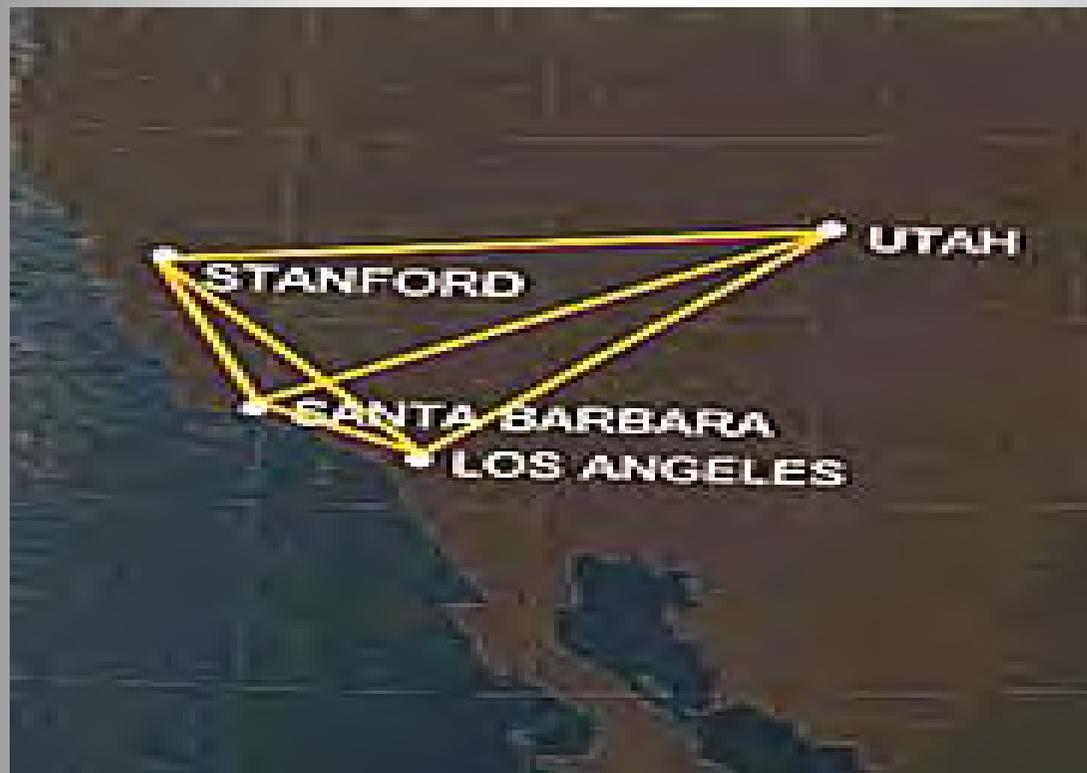


„Stau-Sucht“



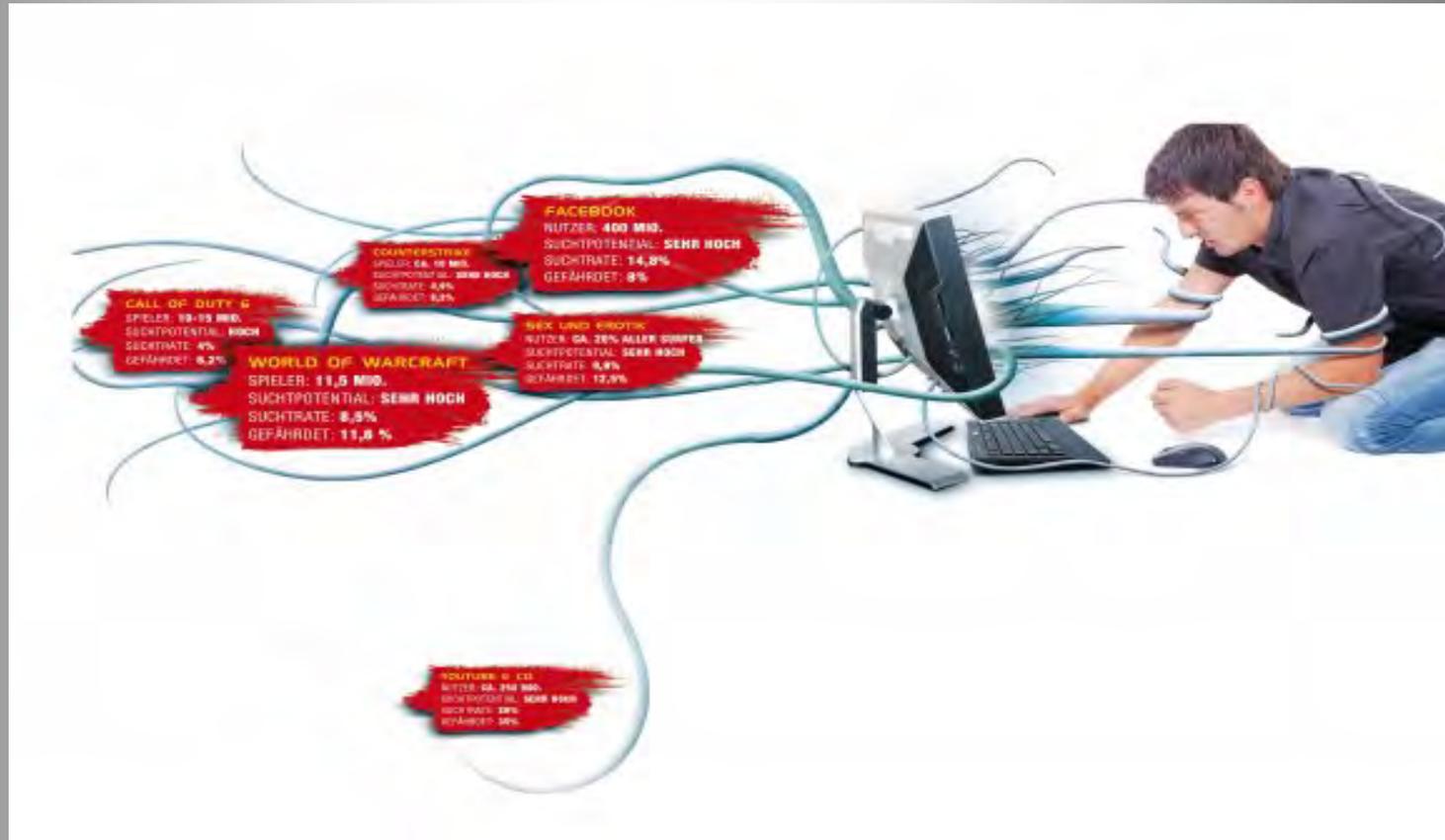


Paul Baran - Wegbereiter des ARPANETS



10. August 1990

Beginn der Ära Internet in Österreich





Yahoo Ranking

Ranking

- **Toilette**
- **Dusche**
- **Kühlschrank**
- **Waschmaschine**
- **Internet**
- **Herd, Auto, Fernseher, Föhn und Bügeleisen**

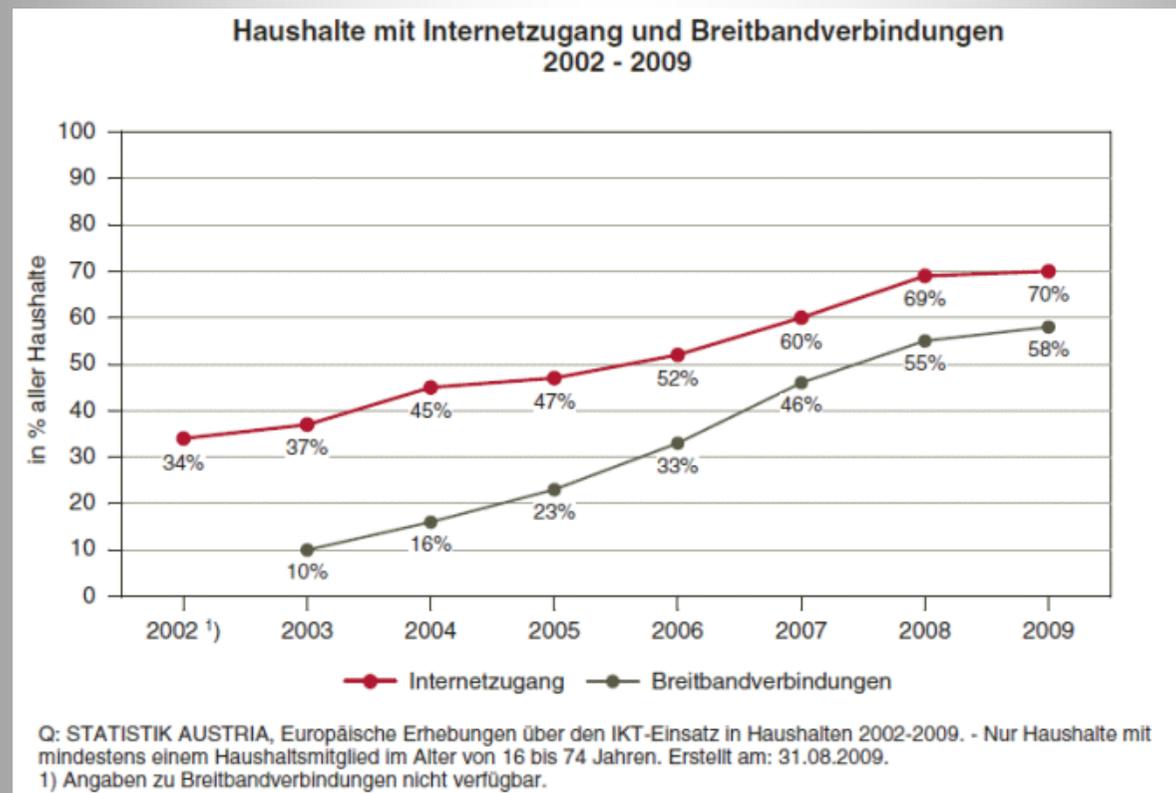


„Internet-Klo“



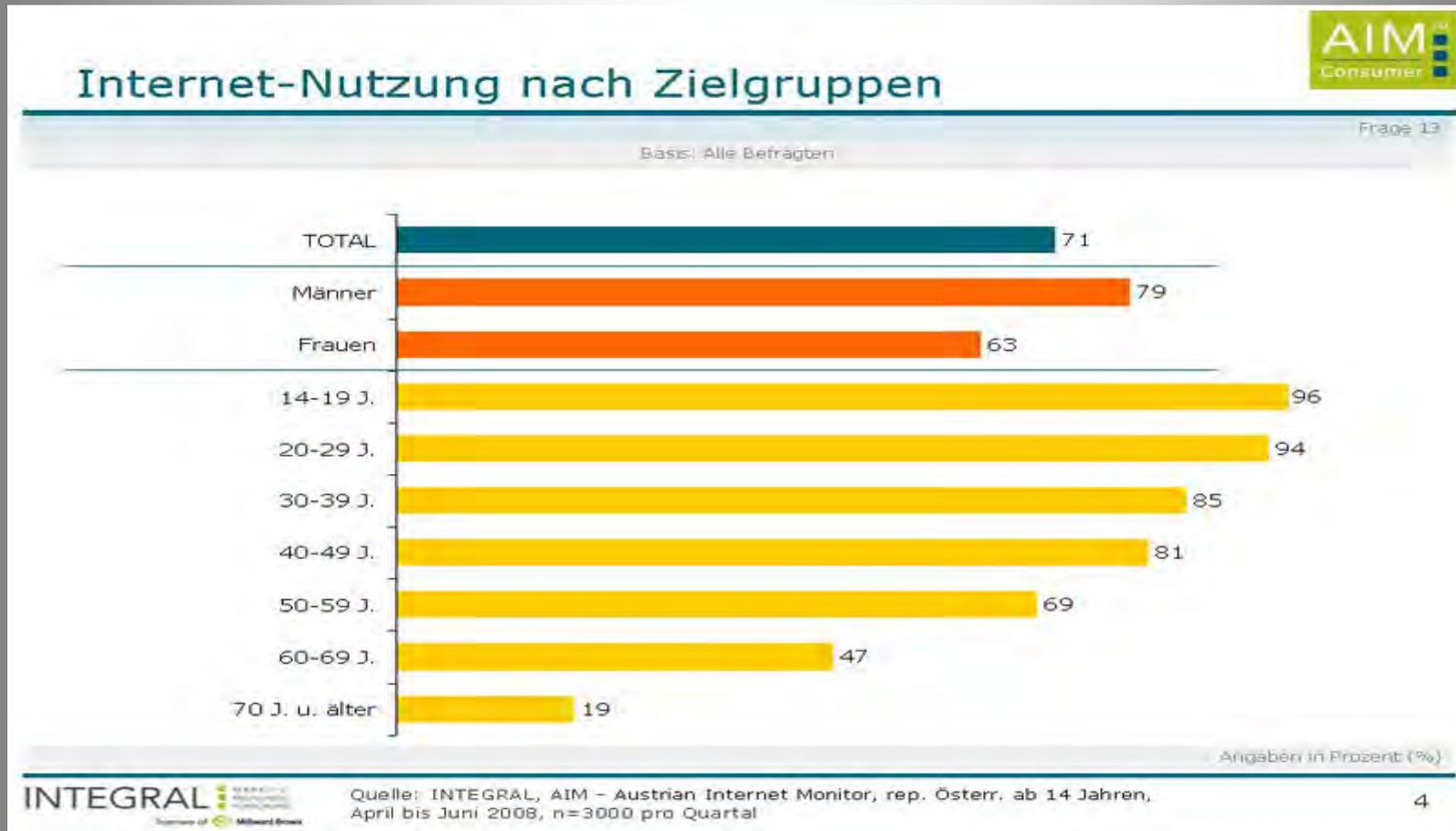


Internet-Nutzung 2002 - 2009





Internet-Nutzung





Netz-Junkies





Begriff

IAD Internet Addiction disorder



- Zunächst scherzhafte Scheindiagnose von Ivan Goldberg.
- Seit Mitte der 90er vermehrt Medienberichte über ‚net addiction‘, ‚pathological Internet Use‘.
- 1995 erschien der 1. Artikel über Onlinesucht in den New York Times. Schließlich vermehrte Diskussion in Fachkreisen



Begrifflichkeit

„Compulsive internet use“

„Internetsucht“

„Pathological internet use“

„Onlinesucht“



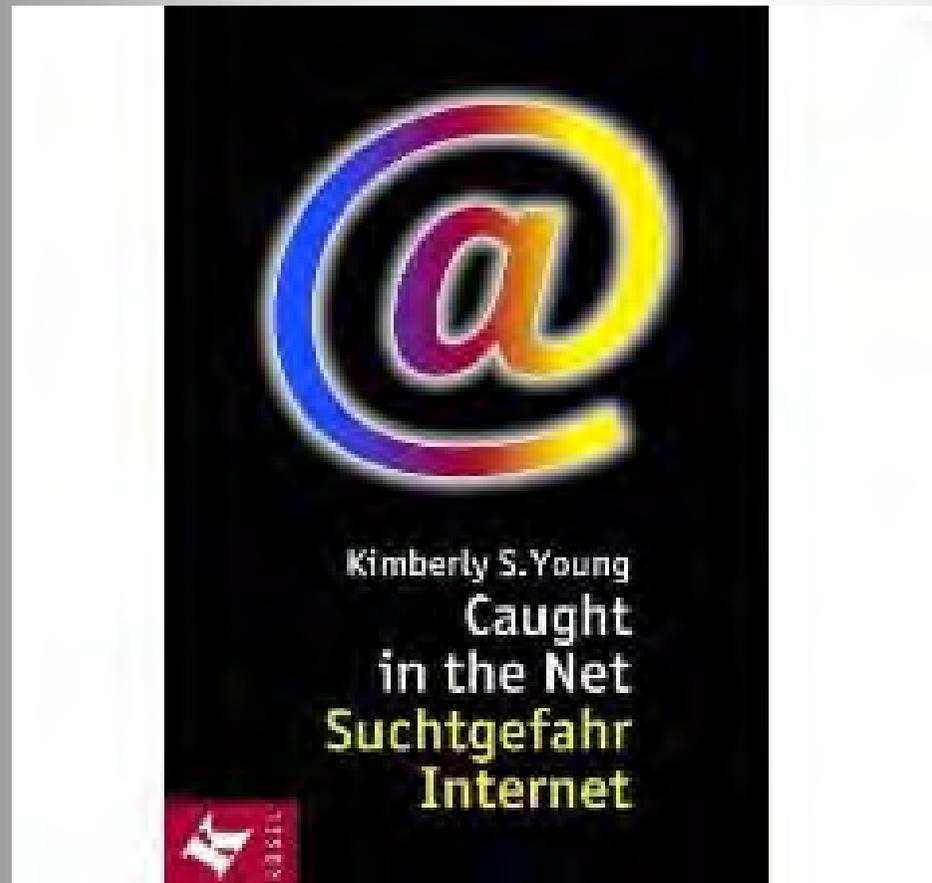
„Internet addiction (disorder)“

„Internetabhängigkeit“



PRÄVALENZ

„Caught in the Net“



Studie (Zimmerl & Panosch 1998)



Online-Umfrage im beliebtesten deutschsprachigen Chatroom "Metropolis Chatsystem"

- **Die Studie ergab, dass 12,7% der 473 Probanden ein suchtartiges Verhalten (bei Zutreffen von mehr als vier der PIG-Kriterien) aufwiesen.**
-
- **40,9% dieser Gruppe stuften sich selbst als "süchtig" ein.**

Prävalenz der exzessiven Nutzung

Autoren / Land	Jahr	Methodik / Stichprobe	süchtiges Verhalten	Risikoverhalten
Young / USA	1996	Fragebogenuntersuchung zum Internetverhalten / Onlinebefragung	20% später 6%	
Greenfield / USA	1999	Onlinebefragung, adaptierte DSM-IV-Kriterien pathologisches Glücksspiel / 18000 Internetnutzer	6%	4%
Anderson / USA	2001	Fragebogenuntersuchung zum Internetverhalten / 1078 Internet nutzende Studenten	9,8%	
Tsai & Lin / Taiwan	2001	Fragebogenuntersuchung zur Internetsucht / 753 Jugendliche, Alter: 16-17 Jahre	11,9%	
Hahn & Jerusalem / Deutschland	2001	standardisierte Onlinebefragung zur Internetsucht / 7091 deutsche erwachsene Internetnutzer	2,7%	7%
Jerusalem / Eidenbenz / Schweiz	2001	standardisierte Onlinebefragung zur Internetsucht / 565 Schweizer Internetnutzer	2,3%	6%
Johansson & Gøtestam / Norwegen	2004	Fragebogenuntersuchung zur Internetsucht, repräsentative Stichprobenauswahl / 1463 Jugendliche, Alter: 12-18 Jahre	2,7%	9,8%
Griffiths et al. / Großbritannien	2004	Onlinebefragung, / 540 jugendliche (1) und erwachsene (2) Nutzer von Online-Rollenspielen	(1) 9,1% (2) 2,5%	
Grüsser et al. / Deutschland	2005	Fragebogenuntersuchung zum exzessiven Computerspielverhalten / 321 Kinder, Alter: 11-14 Jahre	9,3%	
Niemz et al. / Großbritannien	2005	Fragebogenuntersuchung, Skala zur Pathologischen Internetnutzung / 371 Studenten	18,3%	
Grüsser et al. / Deutschland	2007	Onlinebefragung zur Computerspielsucht (adaptierte ICD-10-Kriterien der Substanzabhängigkeit) / 7069 erwachsene registrierte Nutzer Online-Spielmagazin	11,9%	
Wölfling et al. / Deutschland	2007	Fragebogenuntersuchung zum pathologischen Computerspielverhalten / 221 Jugendliche, Alter: 13-16 Jahre	6.3%	



Problem der Stichprobenselektion.

- Problem der Stichprobenselektion.
 - Keine Repräsentativität (z.T. Selbstselektion oder ausschließlich Studenten oder Nutzer spezifischer Angebote befragt)
 - Relativ willkürliche Kriterien
 - Verschiedene Erhebungsinstrumente



Diagnostik





Internet-Psychotest

Leiden Sie unter Internetsucht oder sind gefährdet?

"Ich habe schon häufiger vergeblich versucht, meine Zeit im Internet zu reduzieren."

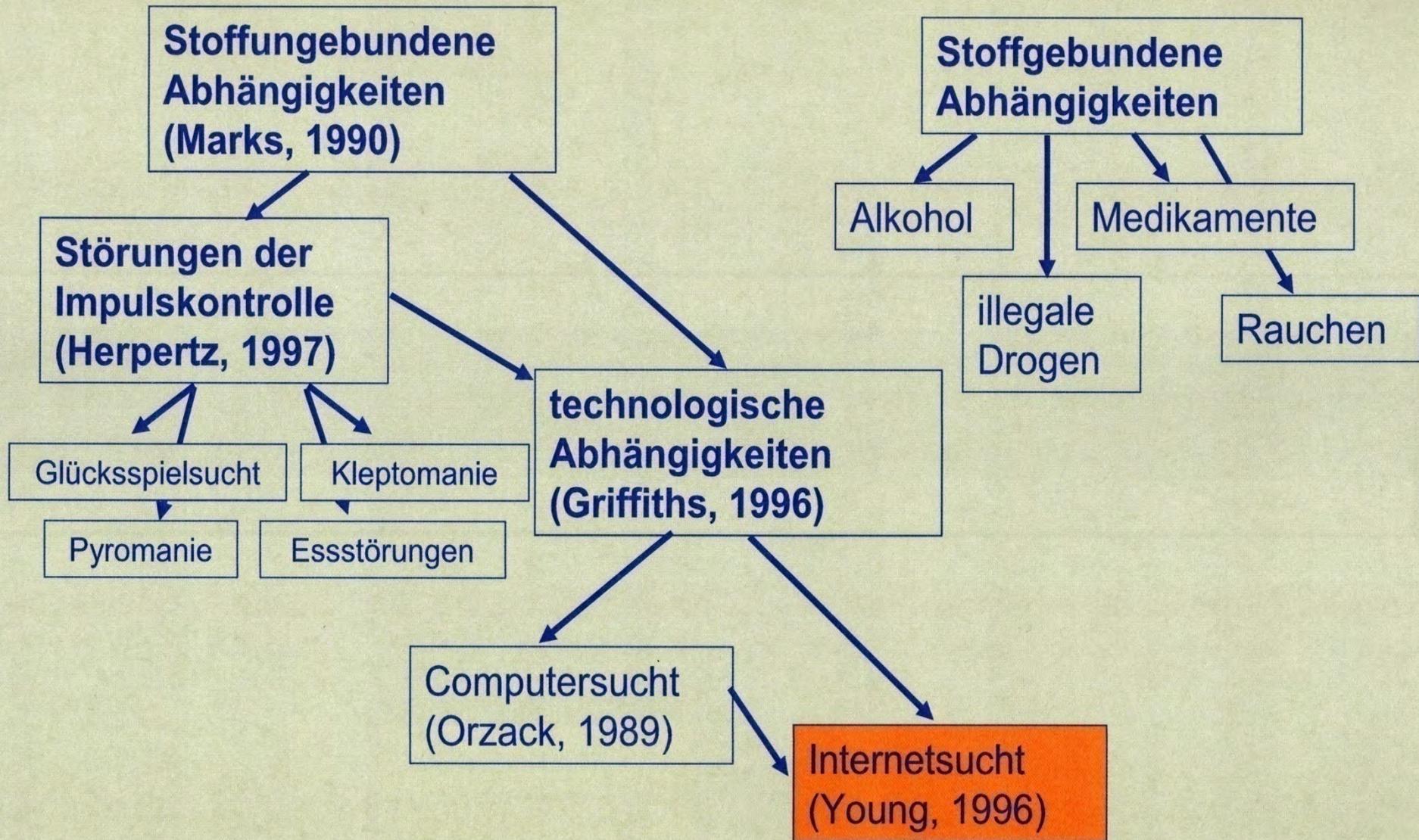
"Wenn ich längere Zeit nicht im Internet bin, werde ich unruhig und nervös."

"Mein Verlangen danach, mehr Zeit im Internet zu verbringen, hat sich im Vergleich zu früher ständig erhöht."

"Seitdem ich das Internet nutze, haben sich einige Freunde von mir zurückgezogen."

"Meine Leistungen in der Schule/im Beruf leiden unter meiner Internet-Nutzung."

Internetsucht: Abgrenzung und Differenzierung





net - addiction





Internetsucht: Definition diagnostische Klassifikation

Normativ-deskriptive Merkmale:

- 1. Einengung des Verhaltensraums
- 2. Kontrollverlust
- 3. Toleranzentwicklung
- 4. Entzugserscheinungen
- 5. Negative soziale Konsequenzen

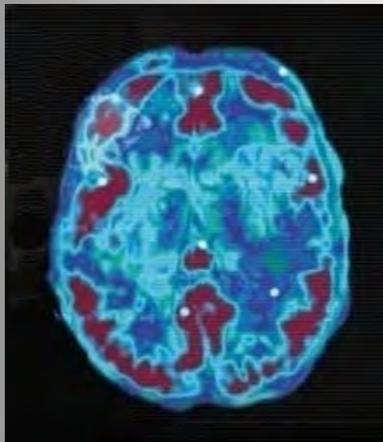
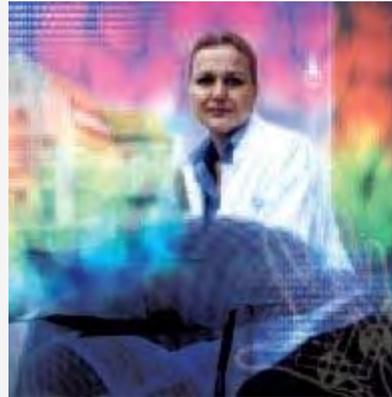


Handelt es sich bei der Online-Abhängigkeit um eine neue Form der Sucht?

oder nur um Ausprägungen anderer Erkrankungen?



Dr. Sabine Grüsser-Sinopoli
Suchtforschungsgruppe am Berliner Universitätsspital Charité
DROGE INTERNET - Computerspiele als Stimmungsaufheller

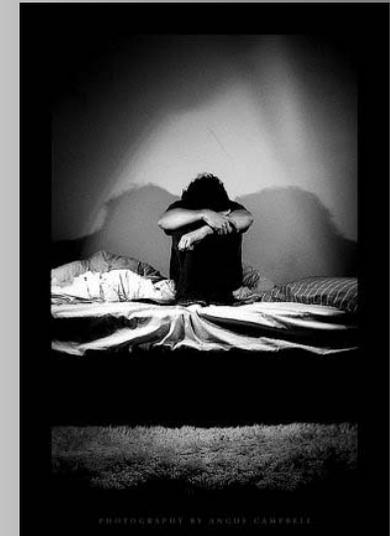


Komorbidität

Pathologischer Internetgebrauch und affektive Erkrankungen

- gilt als relativ gut belegt
- besonders konsistent traten dabei depressive Störungen und Symptome gemeinsam mit pathologischem Internetgebrauch auf
- mit Depressivität assoziierte Faktoren wie
 - ein niedriges Selbstwertgefühl,
 - soziale Ängstlichkeit und Einsamkeit,
 - die Angst vor Ablehnung
 - und der starke Wunsch nach Anerkennung
 - und substanzbezogene Vorerkrankungen im Sinne einer Suchtverschiebung

eine Steigerung des Internetkonsums begünstigen würden





Suchtdiskurs

Das Internet ist nicht der Ursprung der
Problems sondern nur der Austragungsort.



Einordnung der exzessiven Online-Nutzer

„The Big Four“

- **Exzessive Chatter**
- **Exzessive Glücksspieler**
- **Exzessive User der Online-Erotik**
- **Exzessive Online-Spieler**

CHAT-ROOMS



○ Die Einsamen

- ca. 30% der Süchtigen versuchen, im Internet soziale Kontakte aufzubauen
- sie suchen Menschen, denen sie sich anvertrauen können und werden durch die Anonymität lockerer
- Frauen zwischen 30 und 45 Jahren (halten sich vorwiegend in Chatrooms auf)



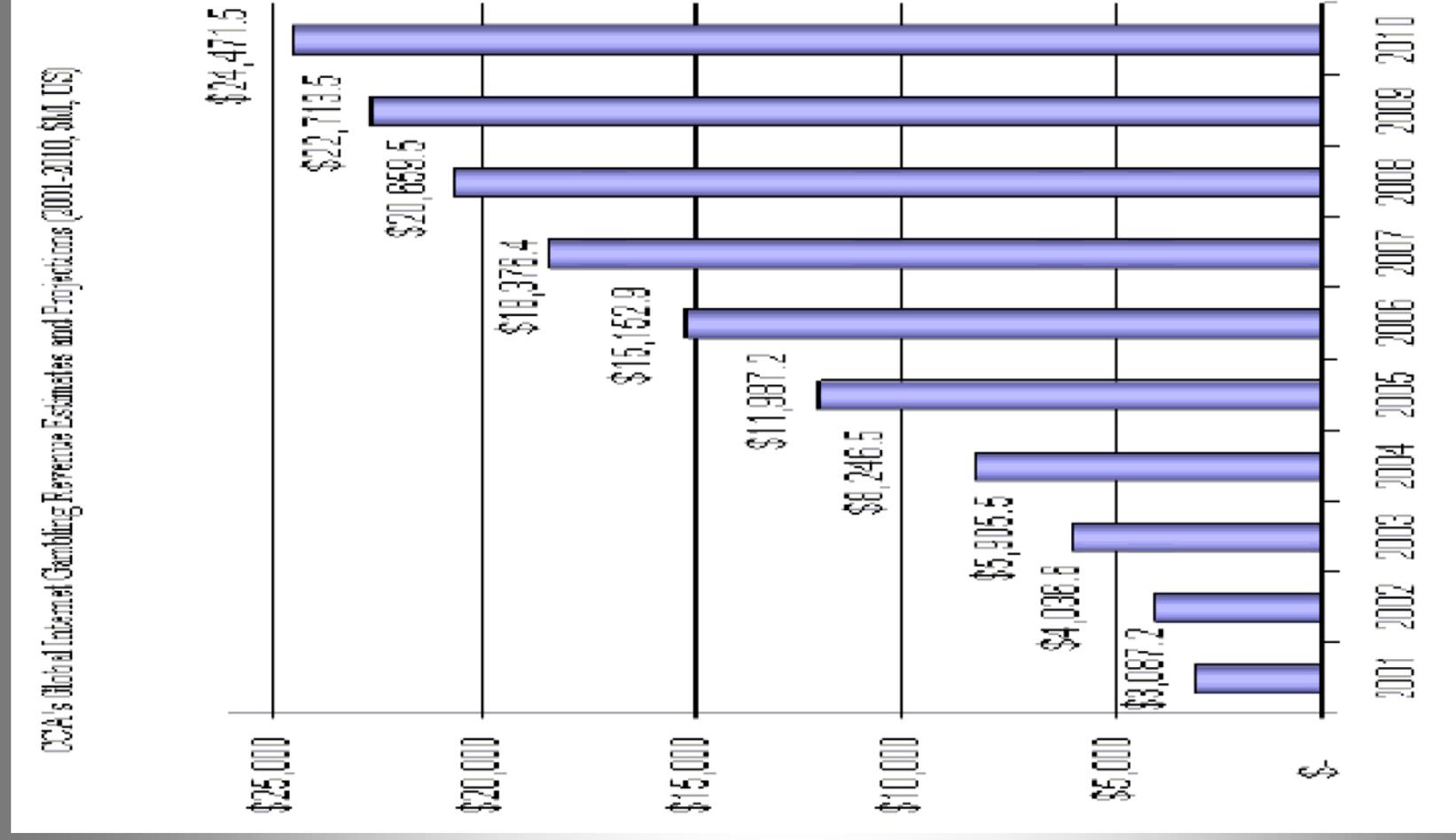
"On the Internet, nobody knows you're a dog."

ONLINE-GAMBLING





Glücksspiele im Internet – Prognostizierte Gesamtumsätze

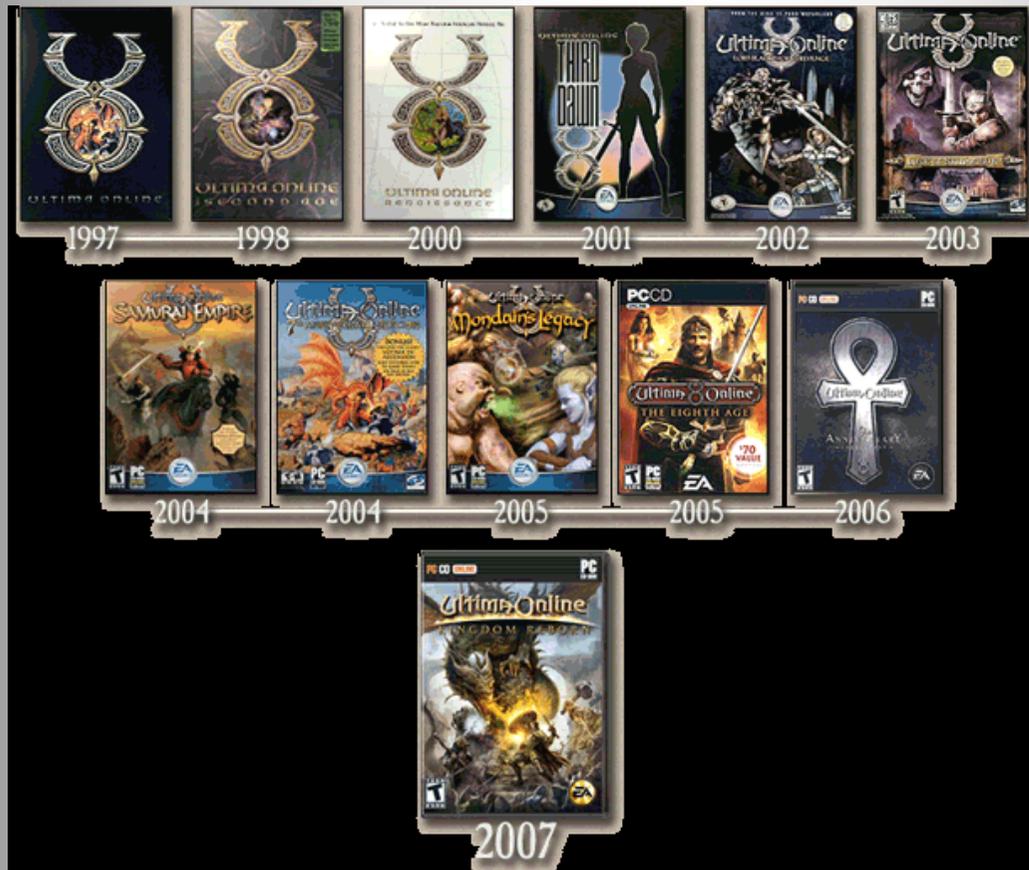




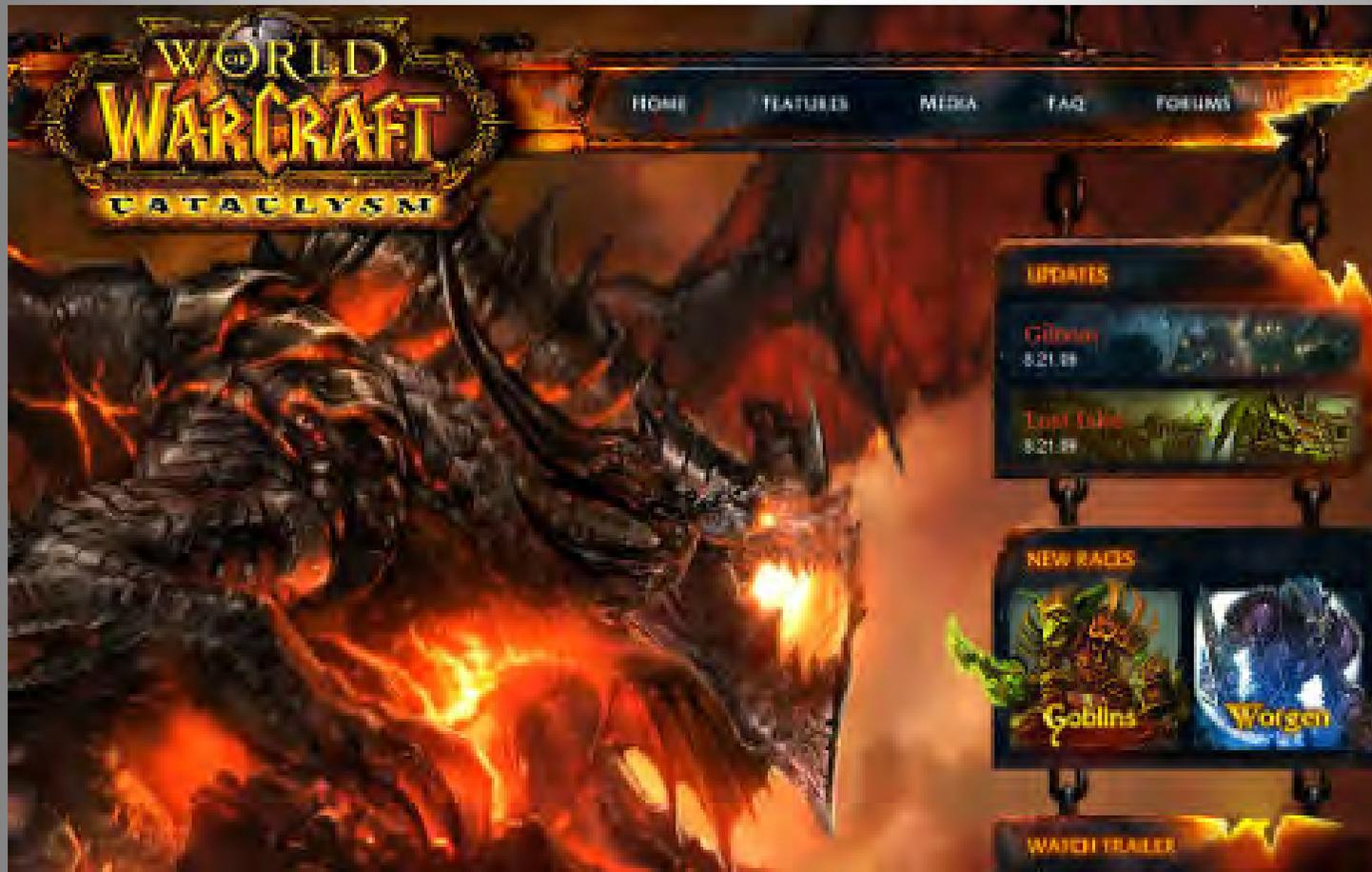
ONLINE-SEX



Faszination Interaktive Online – Spiele
MMORPG's (Massive Multiplayer Online Role Play Games)



WOW oder „Weh..o..Weh“



BOSS- KAMPF



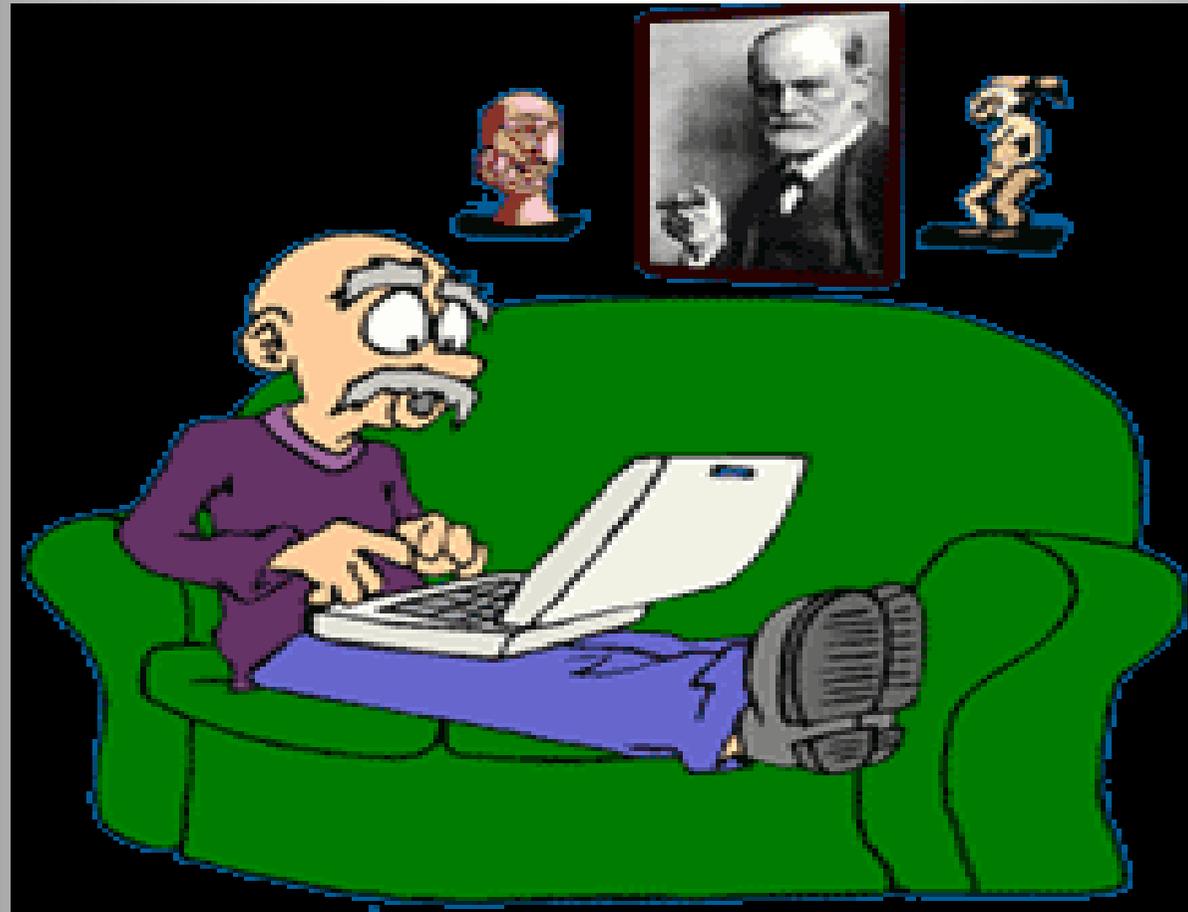


Hobby-Gamer?





Internet-Sucht-Therapie





Konfrontationstherapie





Aus dem Auge...Aus dem Sinn





Surfen Sie langsamer!



Endstation Internetentzugscamp



Mit Elektroschocks gegen Internet-Sucht

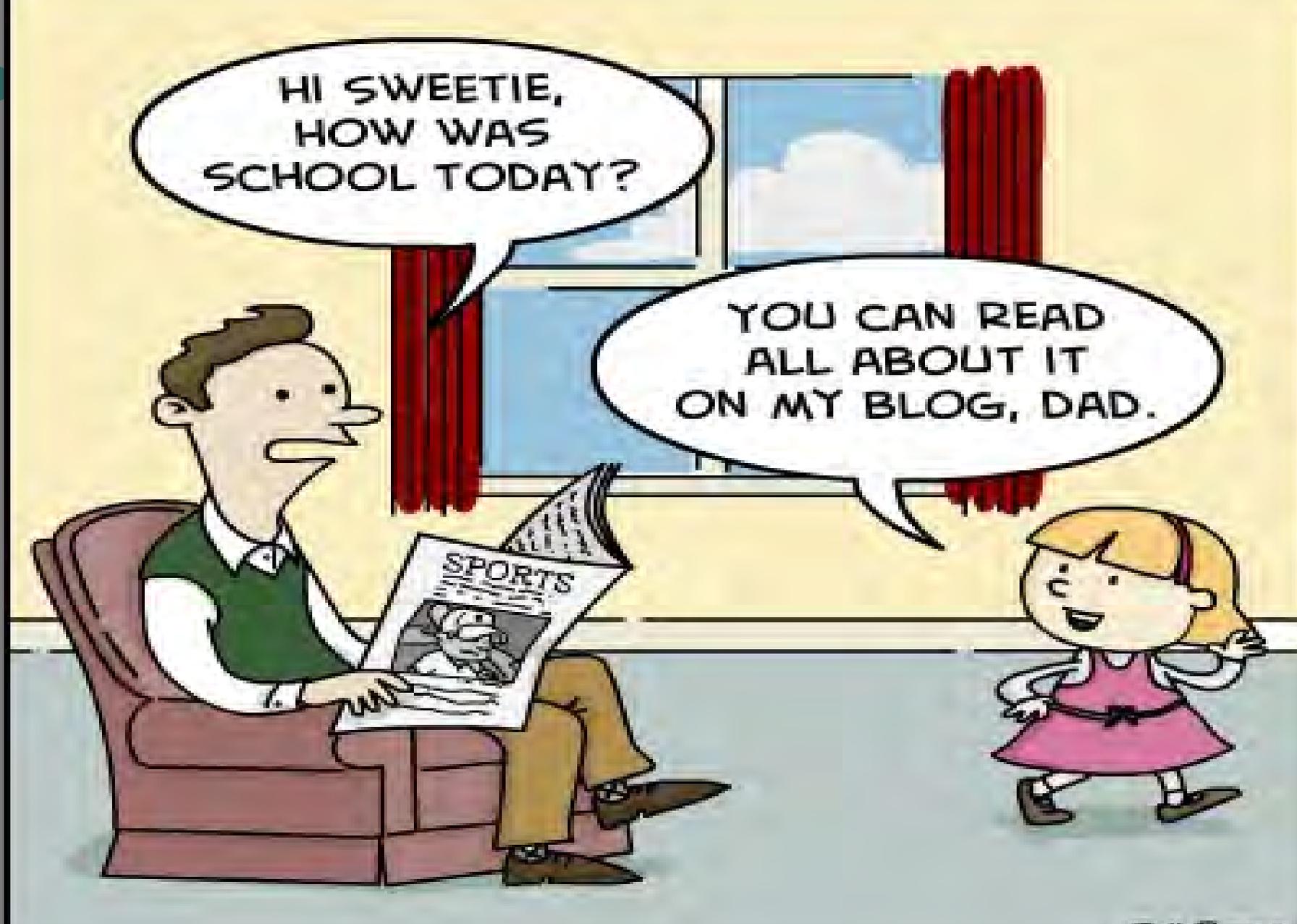




Ambulanz für Internet- und Computerspielsucht

A-6020 Innsbruck | Ing.-Eitzel-Straße 5 | 3. St.
Tel. 0512/93 001-7440 | Fax: DW -97440
asp@isd.or.at | www.isd.or.at





HI SWEETIE,
HOW WAS
SCHOOL TODAY?

YOU CAN READ
ALL ABOUT IT
ON MY BLOG, DAD.

Bill Porter



Therapie



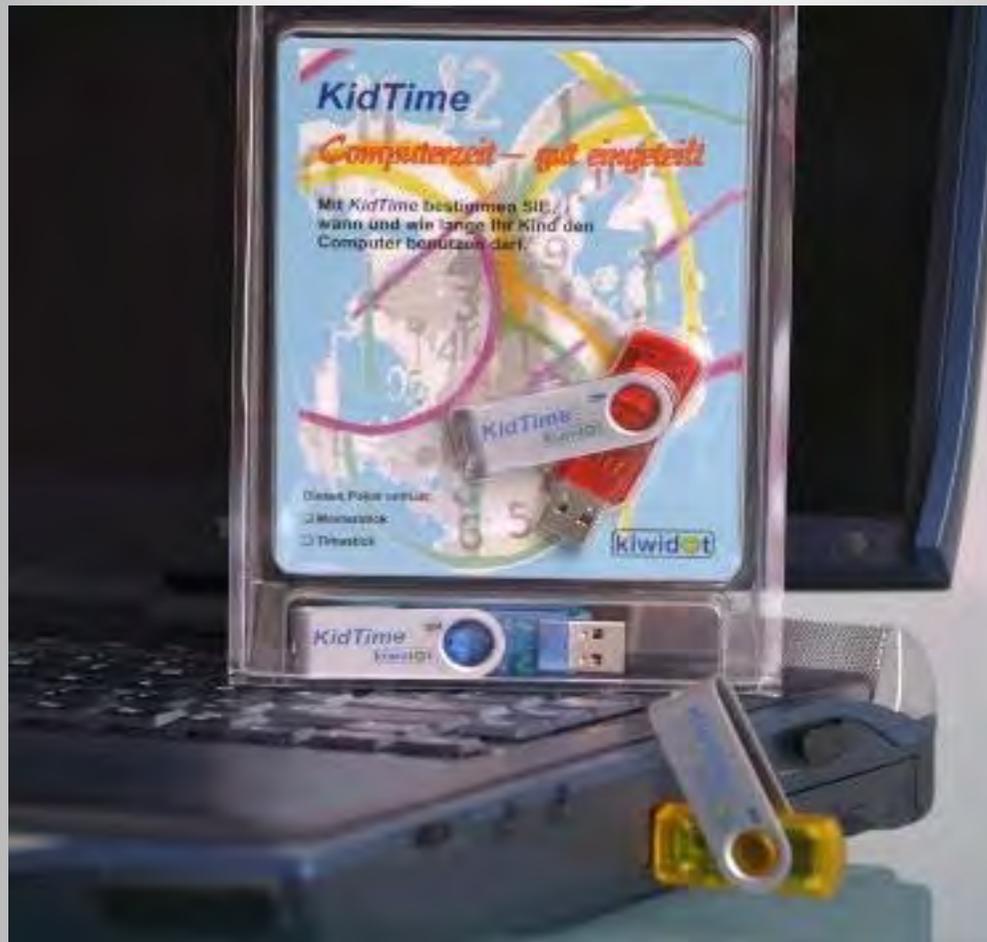
- Problematik: völlige Abstinenz nicht möglich → daher Lehren des bewussten Umgangs mit dem Medium
 - ➔ angestrebt wird Abstinenz von problematischen Anwendungen bei einem kontrollierten Internetgebrauch
- bei der Therapie gegen die Internetabhängigkeit müssen häufig auch Folgeprobleme behoben werden

Medikation





Prävention: KidTime





Website

Aus: Le Monde, 15.
September 1999

"Lasst mich, ich sag Euch
doch, ich habe eine Website
gefunden, durch die man
davon loskommt."





THE END

